

Nation und Nationalismus – Krupp von Bohlen und Halbach

Material 1

Kaiser Wilhelm II. wird Pate von Alfried Krupp von Bohlen und Halbach (1907-1967), der am 13. August 1907 auf die Welt gekommen war.

Krupp von Bohlen und Halbach an Kaiser Wilhelm II.

Essen, 3. Oktober 1907

„Euerer Kaiserlichen und Königlichen Majestät

bitte meine Frau und ich, tief gerührt über die uns erneut erwiesene Gnade, schon auf diesem Wege alleruntertänigsten Dank sagen zu dürfen, tief beglückt durch E.M. Übernahme der Patenstelle und durch die Anwesenheit S.K.H. des Prinzen Adalbert werden wir erneut beschämt durch die huldvollen und so prächtigen Gaben, die Höchstderselbe soeben in E.M. Auftrag uns übergeben hat. Wir können nur danken durch Bekräftigung unseres Eides, treu zu halten zum Hohenzollernhause, allerwegen treu zu halten zu E.M. immerdar.

Krupp Bohlen und Halbach.“

Quelle: Boelcke (Hrsg.), Krupp und die Hohenzollern in Dokumenten, S. 202.

Material 2

Kaiser Wilhelm II. an Krupp von Bohlen und Halbach

Wilhelmshaven, 5. Juli 1916

„Als eine unmittelbare Folge des Eindrucks, den Augenzeugenberichte über die Schlacht in der Nordsee bei mir hinterlassen haben, möchte ich feststellen, daß unser Erfolg auf unsere Kanonen und Panzerplatten und besonders auf die zerstörerische Wirkung unserer Granaten zurückzuführen war. So ist der Schlachttag auch ein Ehrentag der Krupp-Werke.“

Quelle: Boelcke (Hrsg.), Krupp und die Hohenzollern in Dokumenten, S. 258.

Material 3

Krupps Darstellung der Zeit des 1. WK in der Jubiläumsschrift „Nach vierzig Jahren – Lebensläufe der Karlsruher Gymnasial-Abiturienten – Jahrgang 1888“

„[...] Wenige Tage vor Ausbruch des Weltkrieges war ich in England, um als Gast von englischen Industriellen dortige Werksanlagen zu besichtigen und gleichzeitig im Sinne eines freundschaftlichen Zusammenarbeitens zu wirken. Bei Ausbruch des Krieges mußte ich, einer Bestimmung des Kaisers zufolge, dem Heeresdienste fernbleiben, um als Leiter der Kruppwerke die Lieferung der von Kriegsmaterial für die deutschen Heere zu sichern und zu gewährleisten. Die Erfolge der Kruppschen Geschütze zunächst bei der Einnahme der belgischen und französischen Festungen, dann aber allgemein zu Lande wie zur See brachten eine große Anzahl von Anerkennungen von Allerhöchsten Stellen. So verlieh mir S.M. der Kaiser das Eiserne Kreuz II. am schwarz-weißen Bande und später dasjenige der 1. Klasse. Die Universität Bonn ernannte mich Ende Oktober 1914 zum Dr. phil. h.c., die Universität Kiel am 15. Juli 1916 zum Dr. rer. pol. h.c. Am 26. Juni 1922 ernannte mich die Ludwig-Maximilians-Universität zu ihrem Ehrenbürger. Seit 1921 bin ich Mitglied des Preußischen Staatsrats. [...]“

Quelle: GLA Karlsruhe 635-2 Nr. 938: Nach vierzig Jahren Lebensläufe der Karlsruher Gymnasial - Abiturienten des Jahrgangs 1888.

Arbeitsauftrag

- 1. Skizzieren Sie Krupp von Bohlen und Halbachs Verhältnis zur Monarchie. Welches Verständnis zu dem Begriff „Nation“ ergibt sich aus den verschiedenen Zeugnissen?*